

VHS und Partner helfen Alleinerziehenden in den Beruf

PROJEKT Nicht nur Eva Tönskemper schafft den Ab sprung – Ab Januar neuer Kurs in Wilhelmshaven

WILHELMSHAVEN/JEVER/VAREL /Ir Kinder allein erziehen zu müssen, führt in vielen Fällen in die Armutsfalle. 41 Prozent aller Haushalte von Alleinerziehenden in Deutschland leben von Leistungen der Grundsicherung. Diese Mütter und Väter in den Arbeitsmarkt und das soziale Leben zu integrieren ist mithin eine besonders drängende Aufgabe, der sich die Volkshochschule Wilhelmshaven in Wilhelmshaven, Jever und Varel stellt. Die Zwischenbilanz macht Hoffnung. Nach dem zweiten Durchgang im Projekt „Gute Arbeit für Alleinerziehende“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales fanden 40 Prozent der 69 Teilnehmenden eine feste Beschäftigung. Im ersten Jahr war es rund ein Viertel. Möglich ist dies dank der intensiven Zusammenarbeit mit den Jobcentern in Wilhelmshaven und Friesland, mit den Jugendämtern, Kindertagesstätten und Familienzentren. Zu den erfolgreichen Teilnehmerinnen zählt die 27-jährige Eva Tönskemper. Ihre Tochter geht seit dem Sommer zur Schule. Tönskemper selbst hatte bislang keine Berufsausbildung. Im Projekt setzte sie sich neue Ziele und begann eine Ausbildung zur Pflegeassistentin. An diesem Punkt endete die Begleitung noch nicht. Die Projektleiterin konnte Frau Tönskemper in einer Krisensituation während der Ausbildung unterstützen und sicherte damit den erfolgreichen Abschluss zum Ende dieses Jahres. Der Erfolg misst sich eben nicht allein in Zahlen. In der je nach Bedarf sechs bis zwölf Monate dauernden Projektphase konnten die betroffenen Frauen und Männer sich austauschen, vorhandene Unterstützungsangebote und auch die Bedeutung ihrer persönlichen Netzwerkarbeit kennen lernen. Vor allem vertieften sie berufliche und persönliche Qualifikationen. So können die Teilnehmenden den „Xpert European Computer Passport“ erwerben und an Kursen und Prüfungen im Lehrgangssystem „Xpert personal business skills“ teilnehmen. Da viele Lerninhalte speziell an den Lebenssituationen Alleinerziehender ausgerichtet sind und deren besonderen Belastungen Rechnung getragen wird, konnten die Teilnehmenden Schritt für Schritt lernen, ihre familiären Aufgaben und die Anforderungen des Arbeitslebens unter einen Hut zu bringen. Die Förderung dieses Projektes durch den Europäischen Sozialfonds und des Ministerium für Arbeit und Soziales läuft noch ein weiteres Jahr. Bereits Anfang November starteten in Jever, Varel und Wilhelmshaven erneut drei Projekte für jeweils bis zu 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in Wilhelmshaven wird im Januar ein vierter Kurs beginnen. Wer noch Interesse an einer Teilnahme für die aktuellen Kurse hat, kann sich bei den jeweiligen Projektleiterinnen informieren. Jever: Kirsten Lampe, Tel.: 0 44 61/9 84 96 79; Varel: Sybille Indorf, Tel.: 0 44 51/9 69 58 47; Wilhelmshaven: Eske Kebeck, Tel: 0 44 21/16 40 66